

ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 26.01.2017
Antragsnr.: 015/2017
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM/14
mit Referat:

Erlangen, den 31. Januar 2017

ÖDP-Antrag „Erlanger Ehrenkodex“:

Einführung eines Erlanger Ehrenkodexes zur Schaffung von Transparenz über die Firmenspenden bzw. Spenden gewerblich Tätiger an im Erlanger Stadtrat vertretene Parteien

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

derzeit gerät die Stadt Regensburg aufgrund einer „Spenden- bzw.
Korruptionsaffäre“ in die Schlagzeilen:

„ Nach der Verhaftung des Regensburger SPD-Oberbürgermeister
Joachim Wolbergs ermittelt die Staatsanwaltschaft auch gegen seinen
Vorgänger CSU-Politiker Hans Schaidinger.*

** Ein Bauunternehmer soll nach Ansicht der Justiz Wolbergs bestochen
haben. Im Gegenzug soll dieser der Firma den Zuschlag für das
Nibelungenareal verschafft haben.*

** CSU-Mann Schaidinger wurde ein halbes Jahr nach seiner Amtszeit
Berater bei der Firma. Nun besteht der Verdacht, dass Schaidinger und
Wolbergs den Prozess abgestimmt haben.“*

Solche Aussagen in der *Süddeutschen Zeitung* vom 20. Januar 2017 - 1) - bzw.
solche Verdachtsmomente könnten gar nicht erst entstehen, wenn Parteien keine
Firmenspenden bzw. Spenden von gewerblich Tätigen annehmen würden.

So verfährt die ÖDP schon seit ihrer Gründung im Jahre 1982, da nur so eine
„Entflechtung von Politik und Wirtschaft“ (Frankenberger) erreicht werden kann.

Wenn Parteien - neben der gewährten staatlichen Parteienfinanzierung - doch
Spendengelder annehmen, sollte dies in keinem Zusammenhang mit
irgendwelchen Begünstigungen erfolgen.

Aus diesem Anlass beantragen wir mit unserem **ÖDP**-Antrag, dass ...

1. ... Sie in Ihrer Funktion als Oberbürgermeister unserer Stadt Erlangen mit den
im Erlanger Stadtrat vertretenen Parteien zeitnah ein Gespräch führen und die
Parteien zur Unterzeichnung eines Erlanger Ehrenkodexes aufrufen, demzufolge
sie dann ihre Firmen- bzw. gewerbliche Spenden veröffentlichen. Dabei sollten
alle Beträge - und nicht erst ein Betrag ab einer gewissen Höhe - genannt werden.



Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
Joachim Jarosch

www.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



2. ... bei einem eingegangenen Spendenbetrag (in Summe/Jahr) ab 1500 Euro, diese Spende besonders bei der Beschlussfassung in den betroffenen Ausschüssen und u.U. sogar im Stadtrat zu nennen ist.

3. ... diese Angelegenheit im gesamten Stadtrat öffentlich und zusammen mit einer Einschätzung durch einen Vertreter des städtischen Revisionsamtes zeitnah erörtert wird.

Hierbei sollte auch eine aktuelle „Analyse über das Gefährdungspotential bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Begünstigung, Korruption und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse)“ vorgelegt werden.

Mit besten Grüßen



Barbara Grille



und

Frank Höppel

ehrenamtliche Stadträte

1) (<http://www.sueddeutsche.de/bayern/spendenaffaere-verdacht-in-regensburg-ist-der-ex-ob-in-die-spendenaffaere-verstrickt-1.3341796>, Abruf am 24.01.2017)



**Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
Joachim Jarosch

ww.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

